

Im Herzen
neu geboren
werden



Versöhnungsfeier

DIÖZESE EISENSTADT
www.martinus.at



Lied

Hinführung

Gott kommt, klopft leise, aber beharrlich bei uns an, will als Mensch unter uns Menschen sein, er, das Licht, mitten in den Dunkelheiten unseres Lebens.

Wir haben uns heute versammelt, weil es gut tut, wenn wir regelmäßig innehalten und uns bewusst der Frage stellen, wie es um unser Verhältnis zu uns selbst, zu unserem Nächsten und zu Gott steht. Ihm halten wir unser Leben hin, unsere Arbeit und unser Tun, unser Denken und Fühlen, unsere Sehnsüchte und Hoffnungen, unsere Sorgen und Ängste.

Wir bringen ihm auch unsere Unversöhntheit – mit uns selbst, unseren Mitmenschen und ihm, Gott, selbst.

Der Ort all dessen ist das Herz. Jene Mitte, die tiefgehend unser Leben bestimmt. Der Ort an dem wir unsere Entscheidungen treffen. Nicht nur mit dem Verstand. Erst wenn Hirn, Hand und Herz im Einklang sind, kann Versöhnung und Vergebung gelingen.

Gott fordert uns heraus, einen ehrlichen Blick auf unser Leben zu werfen.

Er fordert uns heraus, auf ihn und sein Wort zu hören, ihm und seinem Wort zu vertrauen, ihm zu folgen und nach seinem Wort zu handeln.

Er fordert uns heraus, die Vergebung, die uns Jesus immer wieder auf Neue anbietet, anzunehmen, um dadurch Versöhnung und Heilung zu erfahren und neu geboren zu werden.

Öffnen wir in dieser Feier unser Herz, unseren Verstand und unsere Hände für Gott und die Menschen.

Christusruf

Hier kann ein Christusruf gesungen und gebetet werden.

Gebet

Barmherziger Gott,
schenke uns Einsicht und Erkenntnis.
Erfülle unser Herz mit deinem Wort.
Lass den Glauben durch unser Leben sichtbar werden und
stärke unser Bemühen, sich zu dir zu bekennen.
Führe uns auf unserem Weg,
mache uns stark im Glauben
und zeige uns das Licht der Wahrheit,
damit wir deinen Willen erkennen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und wirkt in alle Ewigkeit.
Amen.

Schriftstelle

Ez 11,17.19

Darum sag: So spricht Gott, der Herr:
Ich sammle euch aus allen Völkern und ich bringe euch zusammen
aus den Ländern, in die ihr zerstreut worden seid, und gebe euch das
Land Israel.
Ich gebe euch ein einmütiges Herz und einen neuen Geist gebe ich in
euer Inneres. Ich entferne das Herz aus Stein aus eurer Brust und
gebe euch ein Herz aus Fleisch.

Impuls zur Besinnung

- L1 Herzlos –
ein Wort, dass wir gut kennen.
Meist verwenden wir es für Andere.
Doch auch wir sind manchmal –
vom Herzen los-gelöst,



sehen nur unseren eigenen Vorteil,
reden über Andere schlecht,
kritisieren und verurteilen,
verletzen andere
und treffen sie mitten ins Herz

vom Herzen los-gelöst, glauben wir auch manchmal,
alles alleine schaffen zu müssen,
fühlen uns dann kraftlos und leer,
einsam und verlassen,
ohne Hoffnung, sehen wir keinen Ausweg mehr ...

kurze Stille

- L2 Gott schenkt uns ein Herz aus Fleisch –
ein lebendiges, ein liebe-volles Herz.
Er möchte in unserem Herz geboren werden –
immer wieder aufs Neue.

Lied

Persönliche Versöhnungsschritte

Es gibt drei Möglichkeiten in Form von verschiedenen Stationen hier in der Kirche verteilt, um persönliche Versöhnungsschritte zu setzen. Nicht nur mit dem Verstand und dem Herzen das Leben zu betrachten, sondern auch konkret zu handeln. Es können alle Stationen besucht werden, oder auch nur eine oder zwei.

Diese Zeit der persönlichen Versöhnungsschritte kann durch (Instrumental)Musik begleitet werden.

Station Im Herzen neu geboren werden

An diesem Ort kann ein „Stein“ abgelegt, und an dessen Stelle ein „Herz“ mitgenommen werden.

**Gott will mir Heilung schenken.
Er befreit mich von unnötigem Ballast.
Er schenkt mir Einsicht und Weisheit.**

Du kannst den Stein in deiner Brust,
das, womit du unversöhnt bist, ablegen.
Nimm stattdessen das Herz mit in dein Leben.
Gib Gott in deinem Herzen eine Heimat.
Er wird in deinem Herzen neu geboren werden.

Station Licht ins Dunkel bringen

An diesem Ort kann eine Kerze entzündet werden.

**Gott will das Licht über meinem Weg sein.
Er möchte mein Leben hell machen und weit –
immer wieder aufs Neue.**

Du kannst Kerzen anzünden
für Menschen, mit denen du unversöhnt bist,
für Menschen, an denen du schuldig geworden bist,
für Menschen, die dich verletzt haben,
für Menschen, die ...

Station Traurigkeiten loslassen

an diesem Ort können Glassteine, die für unsere Tränen stehen, ins Wasser gelegt werden, damit sie verwandelt werden

Gott hat mir in der Taufe zugesagt, immer da zu sein.

Wie sprudelndes Wasser schenkt Gott mir Leben und reinigt mich von dem, was mich belastet.

Er trocknet meine Tränen.

Du kannst für deine Traurigkeit einen Glasstein
wie eine Träne in das Wasser fallen lassen,
mit der Bitte, dass sie bei Gott gut aufgehoben sein möge,
mit der Bitte, dass sie sich im Wasser des Lebens verwandelt.

Gemeinsames Gebet

Barmherziger Gott,
dein Wort öffnet mir Augen und Ohren
für mich und für andere,
deine Liebe schenkt mir Glauben und Vertrauen,
in mich und in andere,
deine Botschaft berührt mein Herz und meinen Geist,
verändert mich und mein Leben.
Du schenkst mir Vergebung und stärkst mich,
mich zu versöhnen und zu verzeihen. Dafür danke ich dir.
Amen.

Schuldbekennnis und Vergebungsbitte

Anstelle des Gebetes kann auch das Schuldbekennnis und die Vergebungsbitte gebetet werden.

Fürbitten

Vater Unser

Schlussgebet

Allmächtiger Gott, jede gute Gabe kommt von dir.
Ohne dich vermögen wir nichts.
Erneuere unser Reden, Denken und Tun.
Schenke uns ein Herz, lebendig, echt und liebevoll.
Sei und bleibe das Licht über unseren Wegen.
Und gewähre uns Heil, Vergebung und Frieden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lied

Segen

Der allmächtige Gott, der uns seinen Sohn sendet, segne uns.
Unser Herr Jesus Christus, der für uns Mensch wird,
gewähre uns seinen Frieden.
Der Heilige Geist, der uns als Tröster und Beistand gegeben ist,
begleite uns und führe uns auf unserem Weg.
Das schenke uns der dreieinige Gott -
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

Anregungen

Es können natürlich auch nur eine oder zwei Stationen verwendet werden. Je nachdem welche Möglichkeiten es gibt. Es ist ratsam die Stationen so aufzubauen, dass sie möglichst barrierefrei sind und man sich nicht bücken muss.

Benötigtes Material

- Teller mit Teelichtern
- Große Kerze zum Entzünden der Teelichter
- farblose Glassteine in einer Schüssel
- Schüssel mit (Weih-)Wasser
- Körberl mit Steinen (aus dem Garten, ...)
- Körberl mit Herzen (aus Holz, Filz, Papier, ...)

Die restlichen Herzen können auch am Ende der Feier beim Ausgang hingestellt werden, damit sich die Menschen noch eines oder zwei mitnehmen können -

- um es einem Menschen zu schenken der einem am Herzen liegt und ihm damit zu sagen: „Ich bin für dich da“.
- um es an jemanden weiterzugeben mit dem man sich versöhnen möchte.

Glauben und Feiern, Pastorale Dienste der Diözese Eisenstadt

E liturgie@martinus.at

W www.martinus.at/glaubenundfeiern © Text - chrisgarz, Bild - Abundzu